L-GAV – gut für alle
CCNT – bonne pour tous
CCNL – bene per tutti

19

Geschäftsbericht

der Aufsichtskommission für
den L-GAV des Gastgewerbes
www.l-gav.ch

Der L-GAV im Schweizer Gastgewerbe: Gut für alle

Das Gastgewerbe zählt mit über 200'000 Arbeitnehmenden und rund 28'000 Betrieben zu den grössten Branchen in der Schweiz. Um sich Gehör für ihre Interessen zu verschaffen, sind 16,3 Prozent aller Arbeitskräfte Mitglied der Hotel & Gastro Union, Unia oder Syna. 90 Prozent aller Arbeitgeber gehören einem der Verbände GastroSuisse, HotellerieSuisse und Swiss Catering Association (SCA) an. Deren Entscheidungsgremien haben im Sommer 2016 den neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag für die Periode 2017–2020 ratifiziert, welcher seit Januar 2017 in Kraft ist. Dieser wurde im Dezember 2016 vom Bundesrat wieder für allgemeinverbindlich erklärt. Damit setzt das Gastgewerbe seine über 40-jährige Tradition einer stabilen Sozialpartnerschaft fort. Der L-GAV sorgt für faire und einheitliche Rahmenbedingungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Weiter fördert er die Professionalisierung, indem er massgeblich die Aus- und Weiterbildungen unterstützt. Mit diesen Massnahmen stärken die Sozialpartner die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Gastgewerbes. Sie legen, getreu dem Motto «von der Branche für die Branche», die Basis zum langfristigen Erfolg und garantieren eine hohe Qualität.

Inhalt

2 – 3
Editorial

4 – 6
Die Jahresleistungen im Überblick

7 – 13
Vertragsvollzug

14 – 21
Durch den L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildungen

22 – 23
Abgeschlossene und laufende Projekte

24 – 26
Vollzugsorgan des Landes-Gesamtarbeitsvertrags

Editorial

Fortschritte in allen Tätigkeitsbereichen

Die Aktivitäten der Kontrollstelle umfassen vor allem den Vollzug des Gesamtarbeitsvertrages, die Rechtsauskünfte an Mitarbeitende und Arbeitgeber und die Förderung der Weiterbildung im Gastgewerbe. In allen Bereichen konnten wir im Berichtsjahr 2019 Fortschritte erzielen:

Vertragsvollzug
Es wurden auch im Berichtsjahr mehr als 5'000 Kontrollen der Einhaltung des L-GAV durchgeführt. Die Beachtung des Vertrages hat sich erneut verbessert, wurden doch insgesamt lediglich noch 226 Bussen wegen wiederholter Verletzung des L-GAV ausgesprochen, 46 weniger als im Vorjahr, was einer Reduktion von 17 % entspricht. Das Verhältnis zum Seco konnte in einem wesentlichen Punkt bereinigt werden: Der Vollzug der flankierenden Massnahmen wurde in einer Vereinbarung geregelt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen funktioniert leider noch nicht auf dem von uns gewünschten Niveau. Die von uns angebotene Möglichkeit zur Einreichung von Kontrollbegehren wird zwar von fast allen Kantonen rege benützt. Die von uns gewünschte Information über Neueinsteiger im Gastgewerbe wird jedoch leider bisher erst von den wenigsten Kantonen geliefert, mit zum Teil für uns nicht nachvollziehbaren Argumenten.

Rechtsdienst, Informationen
Die Nachfrage nach Rechtsauskünften bewegt sich auf Vorjahresniveau, wobei eine Verlagerung von Telefonanrufen zu E-Mail-Anfragen festzustellen ist. Unsere komplett überarbeitete Webseite wurde mehr als 300'000 Mal besucht, die App wurde gegen 3'000 Mal heruntergeladen. Die neue Telefonzentrale ermöglicht eine nachträgliche Qualitätskontrolle, was zu qualitätsgesicherten Auskünften führt.

Aus- und Weiterbildung
In den vergangenen Jahren wurde der für die Aus- und Weiterbildung vorgesehene Anteil der Vollzugskosten nur teilweise verwendet. Wir verfolgen das Ziel, jährlich 1 % der Mitarbeitenden im Gastgewerbe zu unterstützen.

Unsere Anstrengungen, das Angebot bekannt zu machen, waren im Berichtsjahr erfolgreich. Es wurden 1'276 Anträge bewilligt, was eine Steigerung um 514 bedeutet und einer Zunahme von 67 % entspricht. Die Sozialpartner überprüfen das Bildungsangebot laufend und stimmen es mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und der Branche ab. Aus diesem Prozess resultieren immer wieder neue Angebote.

Projekte
Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse der Kontrollstelle wird laufend ergänzt und deckt aktuell praktisch alle Geschäftsbereiche ab. Als letzter Bereich wird zurzeit die neue Lösung für die Erhebung von Vollzugskosten getestet und spätestens 2020 vollständig umgesetzt. Die bestehenden Softwarelösungen werden laufend den veränderten Bedürfnissen und der technischen Entwicklung angepasst. Die ISO Zertifizierung des Managementsystems gemäss ISO 9001:2015 erfolgte im Januar 2019 ohne Vorbehalte. Im Januar 2020 wurde das Aufrechterhaltungsaudit durch SQS ebenfalls erfolgreich bestanden. Die Büroräumlichkeiten der Kontrollstelle werden zurzeit gründlich saniert und erneuert. Die Kontrollstelle ist bis Juli 2020 provisorisch an einem anderen Standort untergebracht. Im Juli 2020 wird der Umzug an den bisherigen Standort erfolgen.

Covid-19
Im März 2020 hat die Corona-Krise das Gastgewerbe schwer getroffen. Alle Restaurationsbetriebe und die meisten Hotels sind geschlossen, viele kämpfen ums Überleben. Die Auswirkungen auf die Kontrollstelle sind ebenfalls gross: Für die Mitarbeitenden des Aussendienstes und einige Mitarbeitende des Innendienstes wurde Kurzarbeit beantragt, die übrigen Arbeiten erfolgen im Homeoffice, Dank der fast vollständigen Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse und einer modernen Telefonzentrale war die Umstellung rasch und problemfrei möglich. Die Rechtsberatung wurde ohne Unterbrechung gewährleistet.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in der täglichen Arbeit und speziell beim Umzug der Büros und für ihre Flexibilität bei der Umstellung der Arbeitsweise aufgrund des Lockdowns.

Basel, 29. April 2020

Peter Hohl	Hansjürg Moser
Präsident der Aufsichtskommission	Direktor

Die Jahresleistungen im Überblick

Der Kontrollstelle des L-GAV obliegt die Sicherstellung des Vertragsvollzugs mittels schweizweiter Kontrollen in Betrieben. Zudem ist sie neutrale Anlaufstelle für kostenlose Rechtsberatungen rund um den L-GAV.

	2019	2018	2017
Unterstellte Betriebe	28'488	28'414	27'827

Kontrollen in Betrieben

	2019	2018	2017
Aufgrund von Klagen	670	680	629
Aufgrund von Stichproben	2'200	2'200	2'200
Nachkontrollen	1'713	1'741	1'556
Aufgrund des Bundesgesetzes «Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit» (BGSA)	50	50	53
Ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern	490	489	536
Aufgrund Entsendegesetz	129	63	64
Total Kontrollen in Betrieben	**5'252**	**5'223**	**5'038**

Rechtsauskünfte

	2019	2018	2017
Telefonisch	23'290	25'036	27'346
Durch E-Mail	6'322	5'561	5'010
Durch persönliche Vorsprache	79	81	110
Total Rechtsauskünfte	**29'691**	**30'678**	**32'466**

Übrige Leistungen

	2019	2018	2017
Expertisen, Beratungen	20	39	41
Abklärung Unterstellung neuer Geltungsbereich	893	490	423
Internet: Hits|Besuche unserer Website	338'337*	30'552'565	18'044'212
L-GAV-App: Downloads	2'832	2'510	2'766
Durch den L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildungslehrgänge	1'267	764	572

* seit 2019 werden die Besuche auf der Website mit einer anderen Messmethode ermittelt. Neu wird Google Analytics als Tool zur Datenverkehrsanalyse eingesetzt. Anstelle der Hits wird künftig die Anzahl Besuche publiziert.

Bericht der Paritätischen Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag
Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission im Plenum am 25. Juni 2019 in Bern und am 19. Dezember 2019 in Zürich. Sie behandelte die nachfolgenden Geschäfte:

- Bilanz und Betriebsrechnung 2018
- Zuweisungen an die Verbände
- Budget 2020
- Geschäftsbericht 2018
- Resultate der repräsentativen Stichproben
- Diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen)
- Laufende Projekte

Der Ausschuss der Aufsichtskommission tagte im Jahr 2019 elf Mal ordentlich an verschiedenen Orten.

Als permanente Geschäfte hat er Rechtsfälle behandelt und die Ergebnisse der Stichproben (Stand der Dinge, Nachkontrollen), den Stand der Unterstellungen gemäss neuem Artikel 1 und 2 L-GAV und die Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen laufend überwacht.

Zusätzlich hat er unter anderem behandelt:

- Vereinbarung zwischen dem SECO und der paritätischen Aufsichtskommission des L-GAV über den Vollzug der flankierenden Massnahmen
- Leistungsvereinbarung über den Vollzug des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- IT-Projekt, Informationen über den Stand der Arbeiten
- Durchführung von Kontrollen in Zusammenarbeit mit kantonalen Vollzugsbehörden
- Information über die Durchführung der Kontrollen im Kanton Waadt; Gespräche mit den Behörden
- Finanzierung zusätzlicher Aus- und Weiterbildungslehrgänge

Vertragsvollzug

Die Kontrollstelle hat den Auftrag, die Einhaltung des L-GAV zu überprüfen. Stellt sich bei einer Kontrolle heraus, dass eine oder mehrere Vertragsbestimmungen nicht eingehalten werden, wird eine Verwarnung ausgesprochen und automatisch eine Nachkontrolle im Betrieb aktiviert. Handelt es sich um einen Verstoss gegen die Arbeitszeiterfassung oder um wiederholte Verletzungen, spricht die Aufsichtskommission eine Konventionalstrafe aus. Der entsprechende Betrieb wird nachkontrolliert.

Die Möglichkeit, die Dienstleistungen der Kontrollstelle unter anderem bei Problemen bezüglich des Vertragsvollzuges in Anspruch zu nehmen und Klage einzureichen, wurde auch im Berichtsjahr häufig wahrgenommen. Zusätzlich wurde ab Januar 2017 den Kantonen die Möglichkeit eröffnet, bei der Kontrollstelle Klage einzureichen.

Eingereichte Klagen

	2019	**2018**
Hotel & Gastro Union	45	41
Unia	220	238
Syna	40	26
Privatpersonen	160	168
Kantone	205	207
Total	**670**	**680**

Zusätzlich haben die Inspektoren im Jahr 2019 insgesamt 1’713 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) durchgeführt.

Gesamthaft wurden 41’789 Arbeitsverhältnisse überprüft.

Entsendegesetz
Aufgrund der eingegangenen Meldungen kontrollierten die Inspektoren 1'264 ausländische Arbeitnehmende bei 490 Schweizer Arbeitgebern. In 98 ausländischen Betrieben wurden die nötigen Unterlagen für insgesamt 509 entsandte Arbeitnehmer eingefordert und geprüft.

Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)
Die im Jahr 2008 getroffene Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt wurde im Jahr 2019 erneuert respektive weitergeführt. Insgesamt wurde anlässlich der Stichprobenkontrollen in 50 Betrieben mindestens je ein Protokoll betreffend Schwarzarbeit erstellt und weitergeleitet.

Sanktionen
Die Aufsichtskommission hat im Jahr 2019, in Anwendung von Art. 35f L-GAV, 226 Konventionalstrafen wegen wiederholter Verletzung des Gesamtarbeitsvertrags ausgesprochen.

Direktsanktionen bei fehlender Arbeitszeiterfassung (L-GAV Art. 35g) mussten im Jahr 2019 für total 172 Betriebe ausgesprochen werden.

Abklärungen, Expertisen, Beratungen
Zusätzlich zur Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienst-Mitarbeitenden der Kontrollstelle 20 Abklärungen über die Unterstellung L-GAV, Beratungen (ohne einzelne Beratungen anlässlich der durchgeführten Stichproben), Expertisen und Gerichtsverhandlungen vor Ort durchgeführt. Abklärungen betreffend Unterstellung gemäss neuem Geltungsbereich wurden in 893 Betrieben durchgeführt.

Rechtsauskunft
Im Jahr 2019 konnten 18'171 (Vorjahr: 19'825) unentgeltliche Auskünfte zum L-GAV erteilt werden. Dazu kamen 5'119 (Vorjahr: 5'211) Auskünfte betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz und Vollzugskosteninkasso. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 95 (Vorjahr: 100) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag. Die Anzahl der persönlichen Beratungen am Schalter belief sich auf total 79 (Vorjahr: 81). Via E-Mail trafen insgesamt 6'322 Anfragen ein (Vorjahr: 5'661).

Inkasso Vollzugskostenbeiträge
Die Vollzugskostenbeiträge betrugen im 2019 pro Betrieb und pro Mitarbeiter unverändert CHF 89.–. Mit diesem Betrag wird die Professionalisierung der Branche massgeblich unterstützt, indem CHF 50.– in die Finanzierung der Aus- und Weiterbildung fliessen. Die restlichen CHF 39.– werden für den Vertragsvollzug im Gastgewerbe aufgewendet.

Im Dezember 2018 und im Verlaufe von 2019 wurden rund 30'200 Rechnungen verschickt. Im April 2019 mussten 6'550 Betriebe gemahnt werden. Davon übergab die Kontrollstelle im August 2019 noch 1'835 Fälle ihrem Inkassobüro.

Durch das Inkassobüro konnten von den Anfang 2019 noch offenen 677 und den 1'835 im August neu übergebenen Posten bis Ende Jahr 1'813 abgeschlossen werden. Ende Jahr verblieben noch 699 offene Fälle.

Repräsentative Stichproben
15. November 2018 bis 14. November 2019
Zwölf Inspektoren der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag überprüfen jährlich mittels repräsentativer Stichproben Betriebe auf die Einhaltung des L-GAV. Aufgrund der Allgemeinverbindlichkeitserklärung fällt jeder Hotel- oder Gastronomiebetrieb in der Schweiz, der über Angestellte verfügt, unter den L-GAV und kann kontrolliert werden. Im Zentrum der Kontrollen stehen die Arbeitszeiterfassung und die Mindestlöhne.

Am 15. November 2019 startete die neue Stichprobenrunde mit der zufälligen Auswahl von 2'200 Betrieben. 1'000 Betriebe wurden mit der zufälligen Auswahl gezogen, 1'200 weitere Betriebe risikobasiert (aufgrund festgestellter früherer Verletzungen des L-GAV) ausgewählt.

Die zu kontrollierenden Punkte sind: Mindestlohn, Arbeitszeiterfassung und der 13. Monatslohn.

Ergebnisse der Stichproben

	2019	**2018**
Kontrollierte Betriebe	2'200	2'200
Ohne Beanstandungen	1'337	1'404
Mit Beanstandungen	863	796
Mindestlohn nicht korrekt*	333	283
13. Monatslohn nicht korrekt*	417	—
Arbeitszeiterfassung fehlt*	110	116
Sozialversicherungen (Krankengeldversicherung und BVG) nicht korrekt*	—	294

* Mehrfachnennungen

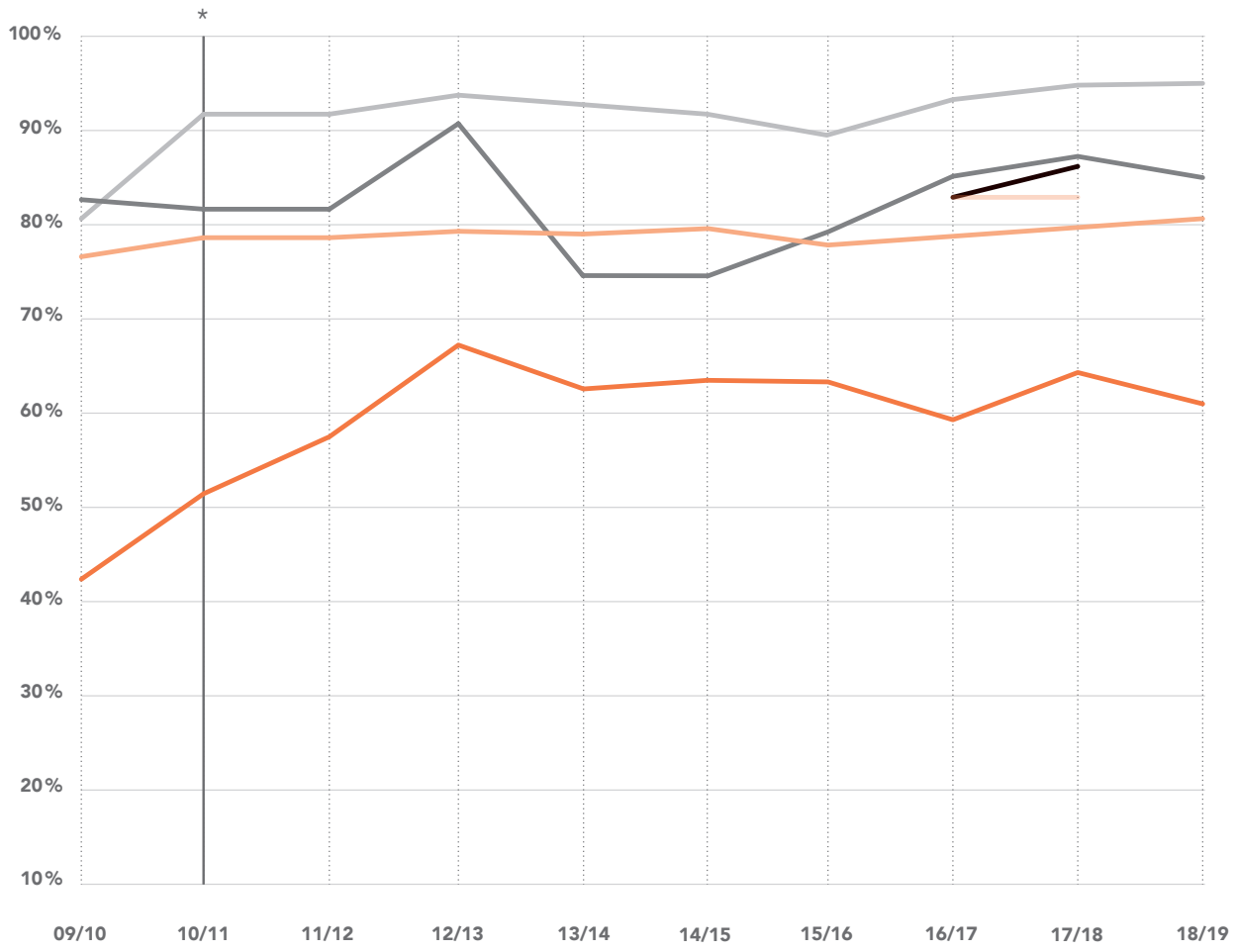
Vertragsvollzug – Stichproben

Vergleich der repräsentativen Stichproben 2009/2010 bis 2018/2019

- Der 13. Monatslohn wird allen Mitarbeitern korrekt entschädigt
- Eine Arbeitszeiterfassung ist vorhanden
- Es werden alle Mindestlöhne eingehalten
- Betriebe mit einer Krankengeldversicherung
- Betriebe mit einer Beruflichen Vorsorge
- Betriebe ohne Beanstandungen

* Einführung des Gesamtarbeitvertrags 2010

Hinweis zur Grafik: Jährlich kontrolliert werden die Erfassung der Arbeitszeit und die Einhaltung der Mindestlöhne. Der dritte Bereich wird jedes Jahr neu festgelegt.



Vertragsvollzug

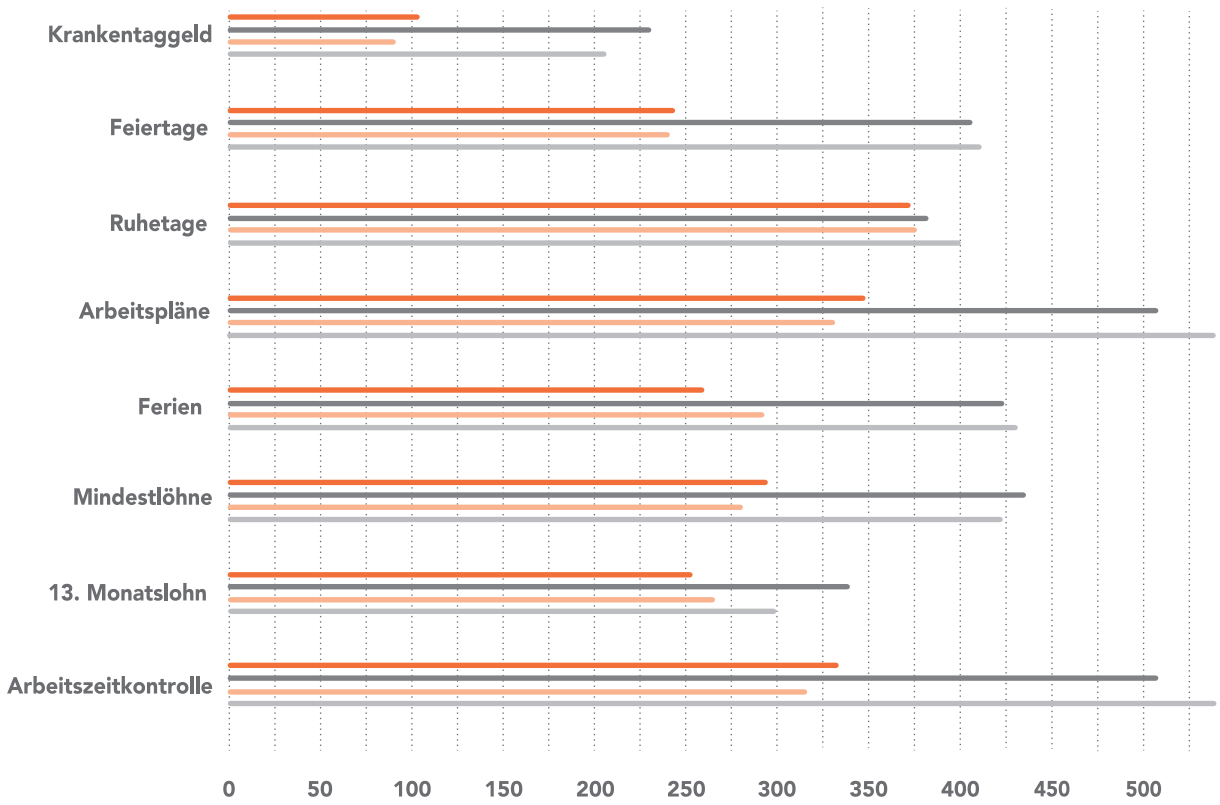
Festgestellte Verstösse gegen den L-GAV auf Einzelklagen
und verlangten Artikeln von Verbandsklagen

2019 — verletzt
— verlangte Artikel zur Kontrolle

2018 — verletzt
— verlangte Artikel zur Kontrolle

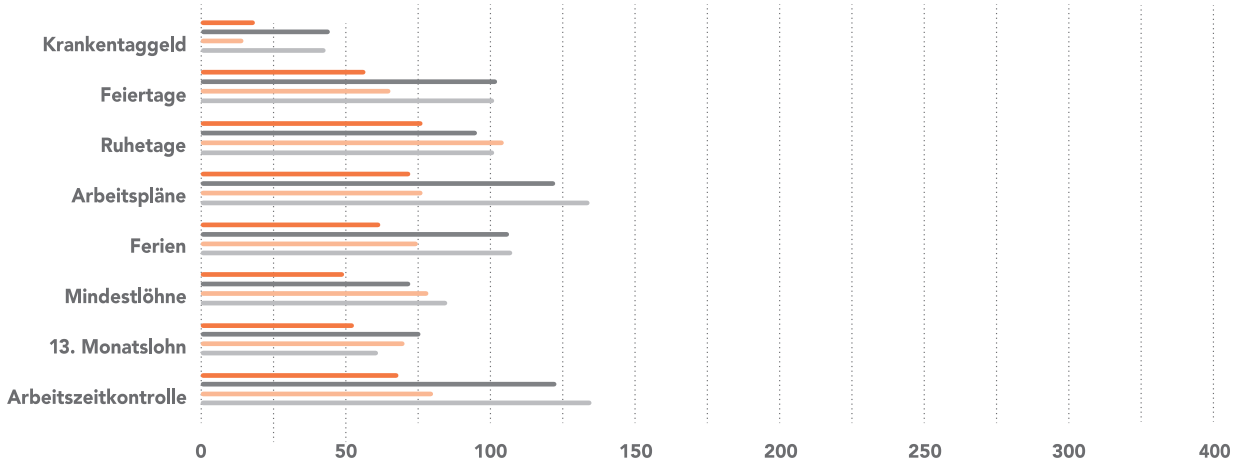
Gesamt

2019 wurden insgesamt 670 Betriebe kontrolliert (169 Hotels und 501 Restaurants).
2018 waren es 664 Betriebe (167 Hotels und 497 Restaurants).



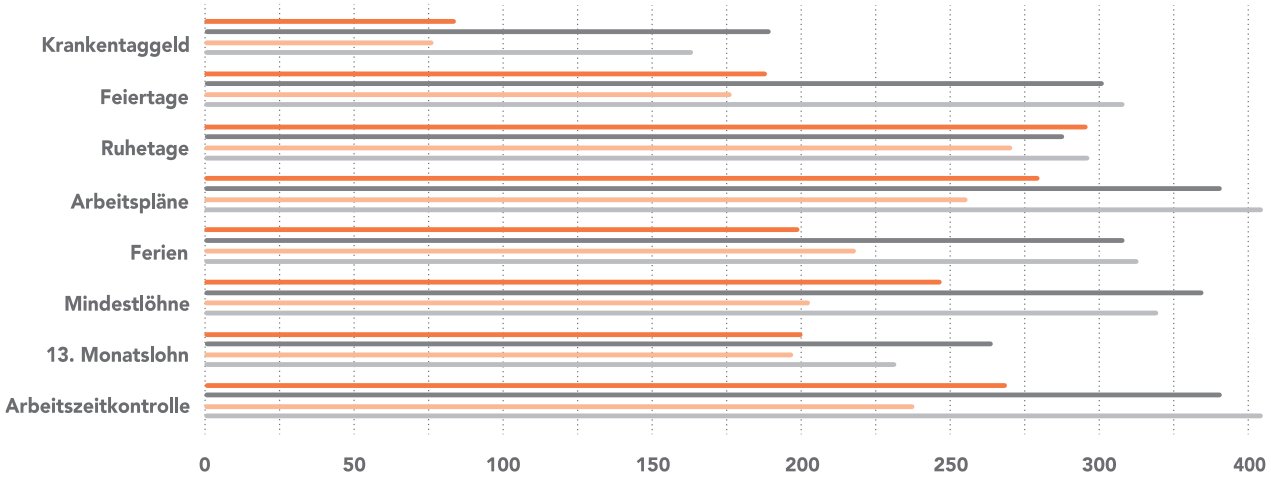
Hotel

Im Jahr 2019 wurden 169 Hotels geprüft (Vorjahr: 167).



Restaurant

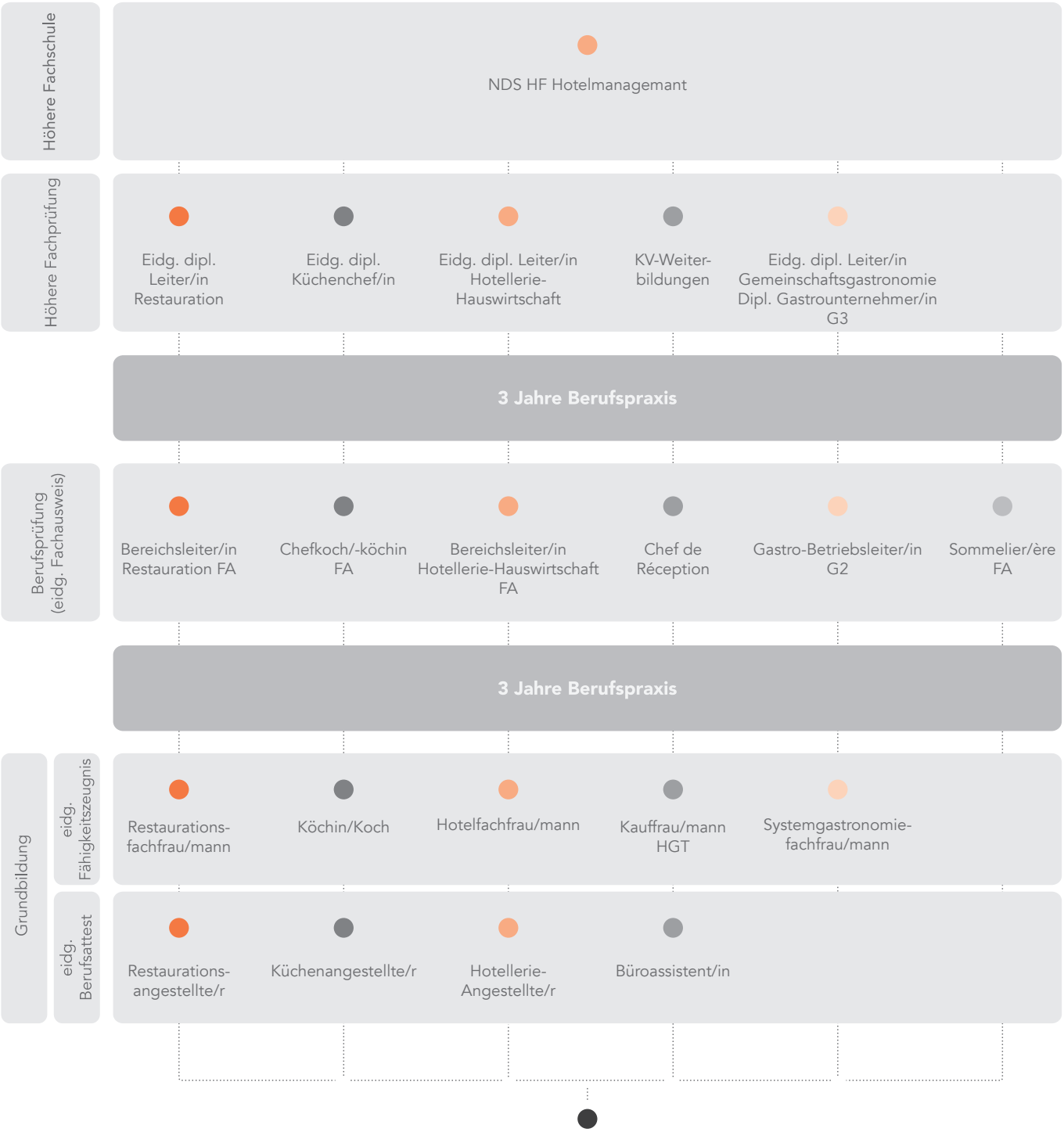
Im Jahr 2019 wurden 501 Restaurants geprüft (Vorjahr: 497).



Durch den L-GAV unterstützte Aus- und Weiterbildungen

Den Sozialpartnern im Gastgewerbe ist es ein wichtiges Anliegen, dass mehr Betriebe und ihre Mitarbeitenden vom Aus- und Weiterbildungsprojekt des L-GAV profitieren. Daher haben sie Ende 2019 die neue Informationskampagne „Weiterbildung inklusive" lanciert (siehe auch Seite 23). Damit soll in erster Linie dem Fachkräftemangel in der Branche entgegengewirkt werden. Im Jahr 2019 wurden 22 Angebote subventioniert. Die Subventionen ermöglichen es Mitarbeitenden im Gastgewerbe, ihren gesamten Bildungsweg von Basis- und Nachholbildungen bis und mit dem Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement weitgehend kostenlos zu absolvieren. Je nach Lehrgang beträgt die Ersparnis von einigen Hundert bis zu über 15'000 Franken. Die Arbeitgeber werden zusätzlich für die meisten Lehrgänge mit Lohnersatz für die Ausfälle bis über 7'000 Franken entschädigt, sodass die Investition in Bildung für Mitarbeitende und Betriebe gut tragbar ist.

Von der Basisqualifikation zur höheren Fachprüfung

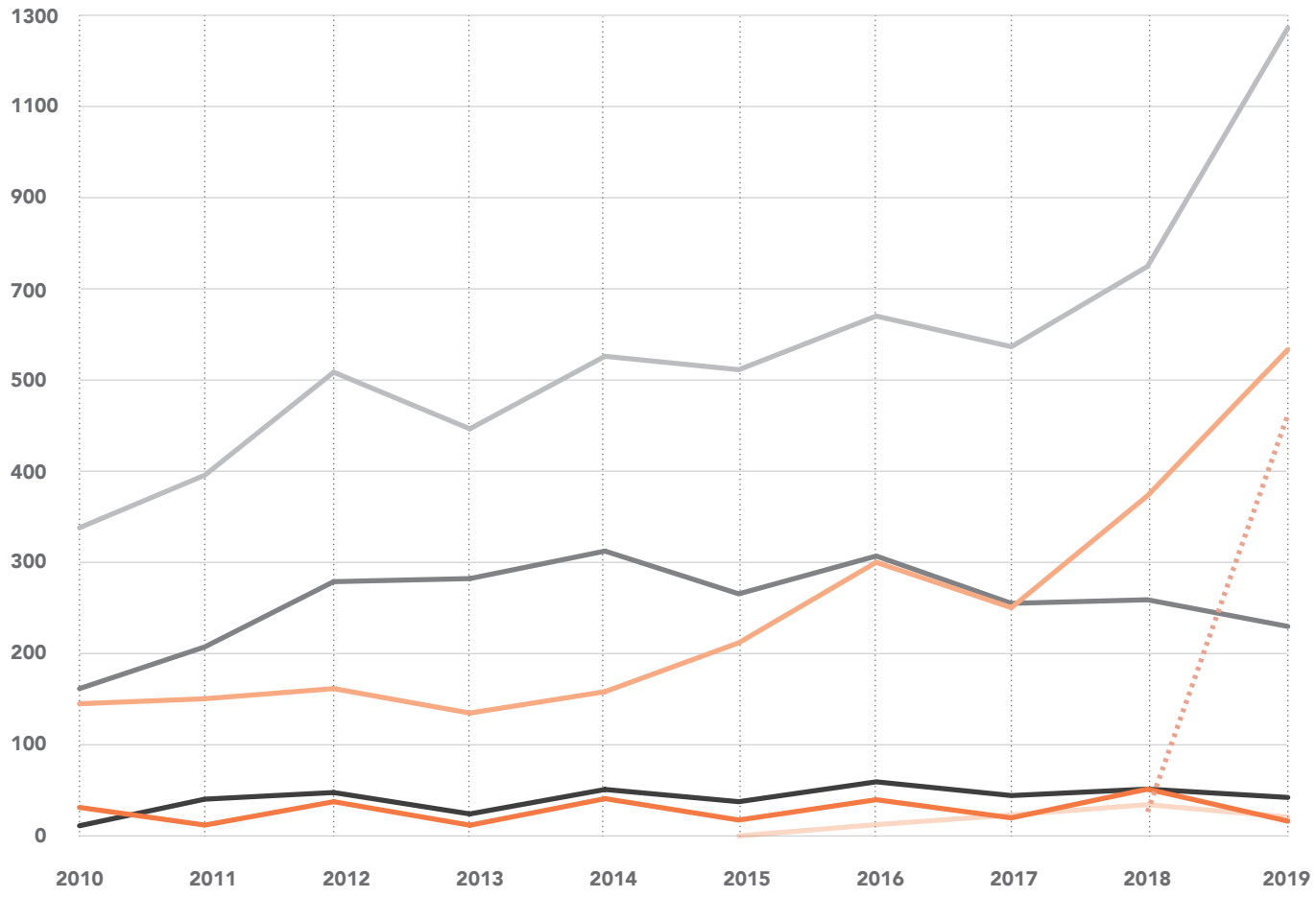


Progresso (Lehrgänge für Arbeitnehmende ohne Berufsbildung im Gastgewerbe)
Perfecto (Kurse für Erwerbslose aus dem Gastgewerbe)
RIESCO-Lehrgang für Flüchtlinge

Bewilligte Anträge

- Grundangebote
- Nachholbildungen
- Berufsprüfungen
- Höhere Fachprüfung
- Höhere Fachschulen
- Weiterbildungsangebote*
- Total bewilligte Anträge

*werden erst seit 2018 subventioniert



Erstmals über 1’000 Anträge:
Das Aus- und Weiterbildungsprojekt des L-GAV wurde im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Im Berichtsjahr wurde erstmals die Marke von 1’000 Anträgen für Subventionen überschritten. Dank dem LGAV bildeten sich 1'276 Arbeitnehmende zu sehr günstigen Konditionen weiter. Eine erfreuliche Entwicklung, die jedoch noch weiter gesteigert werden soll, um dem permanenten Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Seit Beginn der Unterstützung im Jahr 2010 haben bereits 6'040 Mitarbeitende ihre Chance genutzt und so vom L-GAV für ihr berufliches Weiterkommen profitiert. Sie tragen mit ihrem dadurch erworbenen Wissen entscheidend zum Betriebserfolg und zum guten Ruf der ganzen Branche bei.

1. Grundangebote

1.1 Progresso
Hotel & Gastro *formation* Schweiz bietet in der ganzen Schweiz und in drei Landessprachen (D;F;I) Progresso-Lehrgänge (modulares Kurssystem) für weiterbildungswillige Mitarbeitende, ohne formellen Berufsabschluss, im Gastgewerbe an.
Die Progresso-Lehrgänge werden in den Bereichen Küche, Service, Hauswirtschaft und Systemgastronomie durchgeführt und umfassen 25 Ausbildungstage, die sich auf drei Blöcke verteilen.

1.2 Integrierter fide Sprachkurs Gastronomie / Hotellerie
Dieses Angebot wurde eingestellt und somit aus dem Finanzierungsprogramm genommen.

1.3 fide Sprachkurs Gastronomie / Hotellerie (dezentral)
2019 wurden wiederum dezentrale fide Sprachkurse Gastronomie/Hotellerie angeboten. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit verschiedenen Grossbetrieben konnten wir in diesem Jahr mehr als eine Verdoppelung der Teilnehmerzahlen erzielen.

2. Nachholbildungen

2.1 Küchenangestellte/r & Restaurationsfachangestellte/r mit eidg. Berufsattest
Hotel & Gastro *formation* Schweiz ermöglicht mit der verkürzten modularen Ausbildung Küchenangestellte/r EBA und Restaurationsangestellte(r) EBA ein Weiterkommen nach dem Progresso-Lehrgang.

Die Ausbildung richtet sich an erwachsene Personen aus dem Küchen- und Restaurationsbereich, die auf einem verkürzten Weg (ein Jahr anstelle von zwei Jahren) eine Attest-Ausbildung nachholen möchten. Auch 2019 konnte wiederum mit zwei Klassen, im Fachbereich Küche in Zug sowie einer Klasse im Fachbereich Restauration, in Zürich gestartet werden.
Die Anzahl der bewilligten L-GAV-Teilnehmenden lag bei 16.

2.2 Koch/-köchin, Diätkoch/-köchin, Restaurationsfachfrau/-mann, Hotelfachfrau/-mann, Fachfrau/-mann Hauswirtschaft, Kaufmann/Kauffrau Branche Hotel-Gastro-Tourismus mit eidg. Fähigkeitszeugnis
Diese EFZ-Nachholbildungen richten sich an erwachsene Personen mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die auf einem verkürzten Weg ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erlangen möchten.
Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 29 Gesuche bewilligt. Der Subventionsbeitrag wurde verdoppelt und beträgt neu CHF 4'000.- pro Teilnehmende. Dieser Betrag wird am Ende der Nachholbildung rückvergütet.

3. Berufsprüfungen

3.1 Chefkoch/-köchin, Bereichsleiter/in Restauration, Bereichsleiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft, Chef de Réception mit eidg. Fachausweis
Die aufgeführte Tabelle zeigt die Anzahl teilnehmender Personen pro Berufsprüfung, bei welchen der L-GAV eine Finanzierung gesprochen hat.

3.2 Führungsfachfrau / -mann mit eidg. Fachausweis
Im Jahr 2019 wurde einer Person die Finanzierung für das Modul Leadership bewilligt. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist seit längerer Zeit rückläufig.

3.3 Gastro-Betriebsleiter mit eidg. Fachausweis
Hier zeigt sich, dass sich die Teilnehmerzahl pro Durchführungsjahr um die 60 Personen eingependelt hat.

3.4 Sommelier/Sommelière mit eidg. Fachausweis
In diesem Jahr wurden keine neuen Lehrgänge für diese Berufsprüfung angeboten.

4. Höhere Fachprüfungen

4.1 Küchenchef/-in, Leiter/in Restauration, Leiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft, Leiter/in Gemeinschaftsgastronomie mit eidg. Diplom
In diesem Jahr ist im Tessin eine Klasse für die Höheren Fachprüfungen gestartet worden.

4.2 Gastro-Unternehmer mit eidg. Diplom
Beim Gastro-Unternehmerseminar G3 musste in diesem Jahr ein Rückgang in Kauf genommen werden.

1

Grundangebote

	2019	2018	2017	2016
Progresso	208	226	200	184
Integrierter fide Sprachkurs Gastronomie / Hotellerie	—	100	76	83
fide Sprachkurs Gastronomie / Hotellerie (dezentral)	306	141	46	46
Total	**514**	**467**	**322**	**313**

3

Berufsprüfungen

	2019	2018	2017	2016
Chefkoch / -köchin	112	92	111	137
Bereichsleiter / in Restauration	29	33	33	55
Bereichsleiter / in Hotellerie-Hauswirtschaft	8	10	16	18
Chef de Réception	kein Start	25	kein Start	22
Führungsfachfrau/-mann	1	5	13	23
Gastro-Betriebsleiterseminar (G2)	63	61	65	43
Total	**213**	**226**	**238**	**298**

4

Höhere Fachprüfungen

	2019	2018	2017	2016
Küchenchef/in	2	24	kein Start	16
Leiter/in Restauration	2	2	kein Start	2
Leiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft	0	0	kein Start	4
Leiter/in Gemeinschaftsgastronomie	0	2	kein Start	2
Gastro-Unternehmerseminar (G3)	11	21	19	9
Total	**15**	**49**	**19**	**33**

5
Höhere Fachschulen

	2019	2018	2017	2016
Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement	23	25	21	16

6
Weiterbildungslehrgänge

	2019	2018
Berufsbildnerkurs von HotellerieSuisse	14	9
Tageskurs Ausbildner von Hotel & Gastro *formation* Schweiz	364	9
Weiterbildungslehrgang Avantgardistische Küche	9	6
Total	**387**	**24**

5. Höhere Fachschulen

5.1 Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement
Im Jahr 2019 konnten 23 Kursteilnehmende der Ausbildung Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement von HotellerieSuisse von den grosszügigen L-GAV-Entschädigungen profitieren.

Die Kosten variieren zwischen CHF 16'800.- für Mitglieder von HotellerieSuisse und CHF 19'000.- ohne Mitgliedschaft. Arbeiten die Teilnehmenden in einem L-GAV unterstellten Betrieb, erhalten sie oder ihr Arbeitgeber eine Rückerstattung in der Höhe von maximal CHF 15'200.-. Die Auszahlungen erfolgen jeweils nach Beendigung der einzelnen Module.

6. Weiterbildungslehrgänge

6.1 Berufsbildnerkurs von HotellerieSuisse
Der Berufsbildnerkurs von HotellerieSuisse wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal durch das L-GAV Aus- und Weiterbildungsprojekt finanziert. Dieser Kurs dauert sechs Tage. Im zweiten Jahr konnten 14 Personen von einer finanziellen Rückerstattung seitens des L-GAV profitieren.

6.2 Tageskurs Ausbildner von Hotel & Gastro *formation* Schweiz
Im Dezember 2018 wurde der Tageskurs für Ausbildner von Hotel & Gastro *formation* Schweiz neu auf dem Markt platziert. Ziel dieser Tageskurse ist, dass die Ausbildner/Berufsbildner die stark vereinfachten, komplett neu erstellten Bildungsunterlagen einsetzen können und wissen, wie die Generation Z funktioniert. Dieses Konzept scheint aufgegangen zu sein, haben wir in diesem Jahr doch 364 L-GAV-Finanzierungen aussprechen können.

6.3 Weiterbildungslehrgang Avantgardistische Küche
Im zweiten Durchgang wurden für neun Personen L-GAV Entschädigungen bewilligt. Diese durften den Weiterbildungslehrgang in der Höhe von CHF 7’200.- kostenlos besuchen.

6.4 Berufsbildnerkurs Hotelfachschule Thun
In diesem Jahr wurde der Berufsbildnerkurs der Hotelfachschule Thun ebenfalls in das L-GAV Aus- und Weiterbildungsprojekt aufgenommen. Dieser Kurs dauert drei Halbtage und kann nur von aktuellen oder ehemaligen Studierenden dieser Hotelfachschule besucht werden. Der L-GAV übernimmt die vollen Kurskosten. Im ersten Jahr haben demnach 18 Personen von dieser neuen Finanzierung profitieren können.

6.5 HOCHGENUSS von GastroSuisse
Der HOCHGENUSS feiert Raritäten, Originale und andere Kostbarkeiten in kulinarischer und inspirierender Form. Hier bekommen interessierte Kreise aus der Gastronomie/Hotellerie zahlreiche spannende fachspezifische Referate von Profis zu hören. Auch das Pflegen von Kontakten kommt bei diesem zweitägigen Anlass nicht zu kurz. Der L-GAV übernimmt einen grossen Teil der Kurskosten. Im ersten Jahr sind bereits 61 Personen in den Genuss von diesen Unterstützungen seitens L-GAV gekommen.

Weggis im April 2020

«Du machst Karriere – wir bezahlen.»

Zitat aus der Informationskampagne ‚Weiterbildung inklusive'

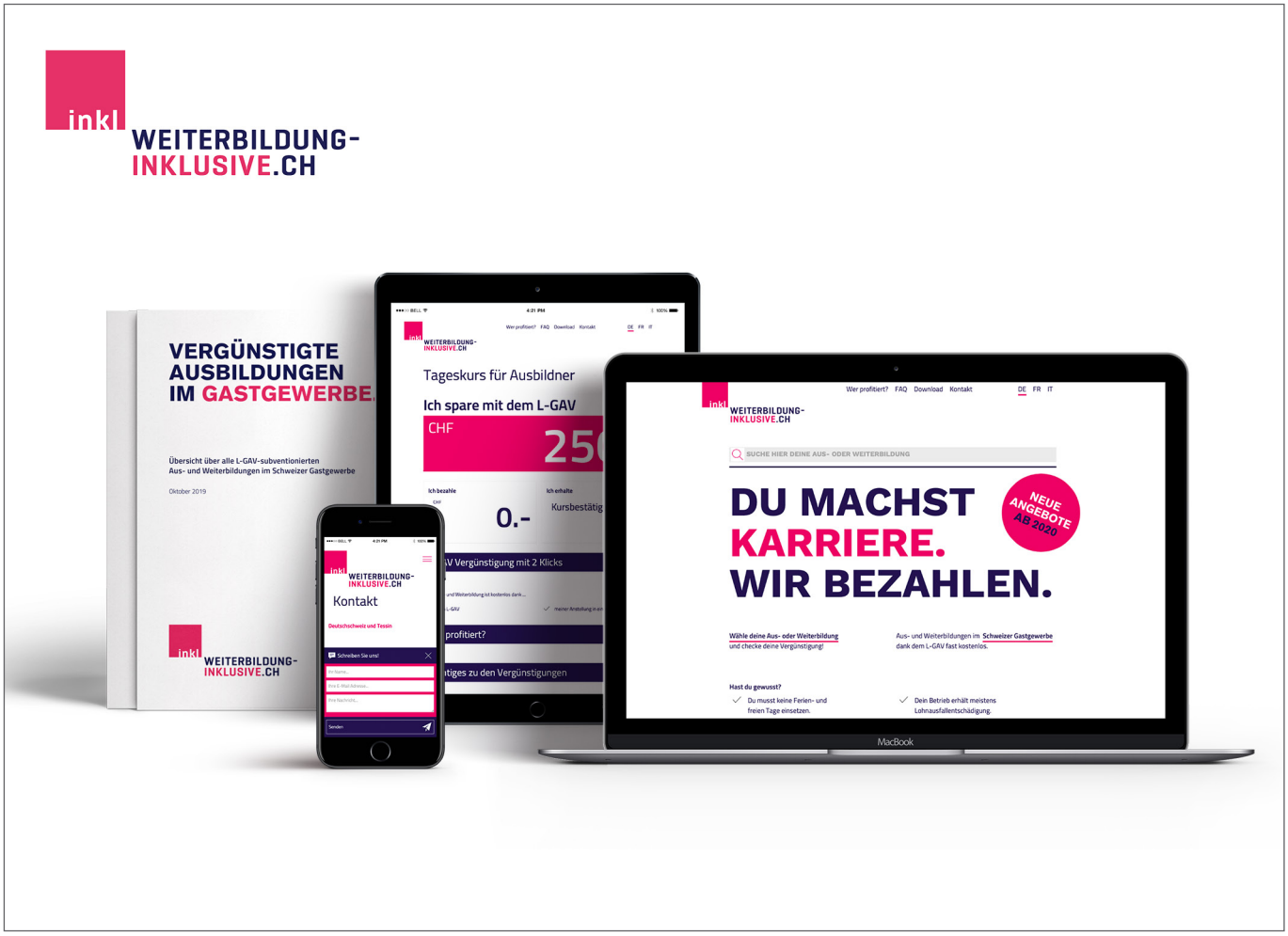
Abgeschlossene und laufende Projekte

Im Jahr 2019 haben die Aufsichtskommission und die Kontrollstelle zusammen die nachfolgenden Projekte fortgeführt. Diese optimieren Arbeitsabläufe und dienen der Kommunikation mit der Branche.

Gesamterneuerungsprojekt IT-Lösung
Die seit 2013 laufenden Arbeiten zur Gesamterneuerung der IT-Lösung für die Kontrollstelle wurden auch 2019 weitergeführt. Die Software bewährt sich bereits im Einsatz und wird von allen Mitarbeitenden im Innen- und Aussendienst täglich angewendet. Das Refactoring, also die Strukturoptimierung einzelner Bereiche, wurde weitergeführt und hat zur wesentlichen Verbesserung der Anwendung geführt. Damit wird gewährleistet, dass alle Programme und Anwendungen aktuell bleiben. Zudem wurde der Prozess zur Erhebung der Vollzugskosten weitergeführt und bereits im November 2019 umgesetzt und eingeführt. Die neue Telefonanlage wurde ebenfalls im Verlaufe des Sommers 2019 in Betrieb genommen.

Neuer Geltungsbereich L-GAV Art. 1 und 2
Die Abklärungen in diversen Bereichen und Betrieben wurden im 2019 weitergeführt. Die neue Teilzeit-Mitarbeiterin (50 %) und die beiden Sachbearbeiterinnen aus dem Inspektorat haben laufend weitere Abklärungen vorgenommen und Gleichwertigkeiten überprüft (schriftlich wie vor Ort). Von den momentan erfassten ca. 7'000 Adressen konnten bis Ende 2019 893 Betriebe neu unterstellt werden.

ISO Zertifizierung der Kontrollstelle
2016 wurde das Projekt, die Kontrollstelle nach ISO 9001 zu zertifizieren, in Angriff genommen. Nach erfolgter Zustimmung der Aufsichtskommission wurde das Projekt zügig angegangen. Das massgebende Audit konnte am 15. und 16. Januar 2019 erfolgreich und ohne Vorbehalte durchgeführt werden; die Zertifizierung wurde ausgesprochen. Ein internes Audit für das im Januar 2020 stattfindende Aufrechterhaltungs-Audit fand im November, ebenfalls erfolgreich, statt. Alle Mitarbeitenden der Kontrollstelle schätzen, nach anfänglichen Bedenken, die ISO-Zertifizierung als sehr gut und nützlich ein.



Laufende Informations-Kampagnen
Bei der Informationskampagne «L-GAV: Gut für alle» stand 2019 die technologische und optische Erneuerung der Internetplattform l-gav.ch im Zentrum. Die erneuerte Website ist seit Oktober 2019 online und orientiert in zeitgemässer Optik und einfacher Userführung über den Gesamtarbeitsvertrag im Gastgewerbe, seine Vorteile und das finanziell massgeblich unterstützte Aus- und Weiterbildungsangebot. Die komplett überarbeitete Website ist auf dem neusten technologischen und sicherheitstechnischen Stand und bietet den Besuchern eine einfache Bedienung und raschen Zugriff auf die beliebtesten Inhalte. Selbstverständlich ist sie auch im sogenannten responsive design programmiert, also optimiert für den Gebrauch mittels Smartphones und Tablets.

Zusätzlich zu den weitergeführten Kommunikationsaktivitäten für die Basisbildung «Progresso» wurde im November 2019 die neue Informationskampagne «Weiterbildung inklusive» lanciert. Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass immer noch viele Mitarbeitende und Betriebe wenig oder gar keine Kenntnisse über das Aus- und Weiterbildungsprojekt des L-GAV haben. Die Kampagne stellt die grosszügigen Subventionen und den einfachen Zugang zu den Fördergeldern ins Zentrum.

Renovation Büro-Gebäude (Dufourstrasse 23, Basel)
Nach dem Entscheid, an der Dufourstrasse 23 wieder einzuziehen, musste der ganze Umzug organisiert werden. Am 27. und 28. Juni 2019 wurde der Umzug an die Hochstrasse 31, dank einer hervorragenden Organisation durch die Leiterin Innendienst, reibungslos durchgeführt. Die anschliessenden Bausitzungen mit der Eigentümerin, der Vermieterin und den zuständigen Architekten fanden laufend statt. Die heutige Situation zeigt, dass einem Umzug an die neu renovierte Dufourstrasse 23 nichts im Wege steht.

Vollzugsorgan des Landes-Gesamtarbeits-vertrags

Die paritätische Aufsichtskommission setzt sich zusammen aus Vertretern der Vertragsverbände HotellerieSuisse, GastroSuisse und Swiss Catering Association auf Arbeitgeber- und Hotel & Gastro Union, Unia und Syna auf Arbeitnehmerseite. Den Vorsitz führt ein neutraler Obmann.

Als Vollzugsorgan überwacht die Aufsichtskommission die Einhaltung der Vertragsbestimmungen des L-GAV, findet Lösungen zu Grundsatzproblemen und klärt Auslegungsfragen.

Paritätische Aufsichtskommission

Neutraler Obmann	Peter Hohl, lic. oec. HSG, Pfaffhausen*
HotellerieSuisse	Bettina Baltensperger, Juristin, Bern* Daniel Fankhauser, Basel Patrick Hauser, Luzern
GastroSuisse	Christian Belser, lic. iur., Zürich*+ Ernst Bachmann, Zürich Muriel Hauser, Fribourg Massimo Suter, Morcote
Swiss Catering Association	Gabriela Andris, lic. iur., Rechtsanwältin, Zürich* Hans-Peter Oettli, Zürich
Hotel & Gastro Union	Stefan Unternährer, lic. iur., Luzern* Catherine Gehri, Lausanne Roger Lang, Luzern Esther Lüscher, Leimbach Urs Masshardt, Luzern Markus Strähl, Zürich
Unia	Mauro Moretto, lic. phil. hist., Bern* Muriel Zürcher, Bern
Syna	Claudia Stöckli, MA SA, Olten*+
Sekretariat	Christine Büchler, Muri
Revisionsstelle	KPMG Basel

* Mitglied des Ausschusses der Aufsichtskommission
+ Mitglied der Geschäftsprüfungsdelegation

Stand 31.12.2019

Stand 31.12.2019

Tätigkeit der Kontrollstelle des Landes-Gesamtarbeitsvertrags
Die Kontrollstelle des L-GAV mit Sitz in Basel umfasst folgende drei Aufgabengebiete:

- Als neutrale Anlaufstelle für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gibt sie unentgeltlich Auskunft bei Rechtsfragen und berät im Fall von Unsicherheiten. Mit laufender Dokumentation zu Änderungen im Vertrag hält sie Interessengruppen wie Unterstellte, Gerichte oder Sozialdienste auf dem aktuellsten Stand.
- Ihr obliegt der jährliche Einzug der Vollzugskostenbeiträge gemäss Art. 35 L-GAV. Die so generierten Mittel werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges und zur Professionalisierung der Branche mittels finanzieller Unterstützung der beruflichen Aus- und Weiterbildung verwendet.
- Als ausführendes Organ der Aufsichtskommission hat sie das Recht und die Pflicht in den Betrieben zu prüfen, ob die Vertragsbestimmungen eingehalten werden. Sie tut dies im Auftrag der Aufsichtskommission und auf Beschwerde oder auf Antrag eines Vertragsverbandes hin.

Die Jahresrechnung steht zum Download bereit unter
www.l-gav.ch oder wird auf Anfrage an info@l-gav.ch
in gedruckter Form per Post zugestellt.